

## Anfrage



**Vorlage Nr.:** 16-1226/1  
erstellt am: 05.12.2008

Abteilung: Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße  
Verfasser/in: Frau Hocke  
Aktenzeichen: I-NW

### **Anfrage der SPD-Fraktion vom 26. November 2008 zum Thema "Kosten der Unterkunft"**

**hier: Beantwortung der Anfrage**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag	08.12.2008	Ö	Kenntnisnahme

#### **Erläuterung:**

1. Wie hoch ist zur Zeit der Höchstbetrag zur Erstattung der Wohngeldkosten / Kosten der Unterkunft für eine

- A) Ein-Personen-Wohnung
- B) Zwei-Personen-Wohnung
- C) Drei-Personen-Wohnung
- D) Vier-Personen-Wohnung

Bitte geben Sie dies untergliedert nach Städten und Gemeinden an. Bitte geben Sie auch zusätzlich an, wie viele Haushalte jeweils in den Gruppen A bis D untergliedert nach Städten und Gemeinden nicht den vollen Mietpreis erhalten.

Hinsichtlich der Beantwortung zur Frage 1 nehmen wir Bezug auf die Beantwortung der Anfrage vom 18.9.08, die wir zu Ihrer Kenntnis als Anlage nochmals beifügen.

2. Ist geplant diese Beträge zu verändern? Wann wurden die Beträge zum letzten Mal erhöht? Gab es eine pauschale Erhöhung oder/und haben sich die Beträge für die einzelnen Kommunen geändert? Wie wurden die Betroffenen über die Änderungen, falls vorgenommen, informiert?

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu Ihrer Anfrage vom 18.9.08. Die Umsetzung erfolgt im Monat Dezember. Über die Veränderungen wird zeitnah informiert.

3. Wie viele Hartz IV Bedarfsgemeinschaften im Kreis Bergstraße bekommen zur Zeit nicht die volle Miete vom Eigenbetrieb ersetzt? Wie groß ist im Durchschnitt die Differenz?

Siehe Frage 4

4. Bitte geben Sie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, die nicht die volle Miete vom Eigenbetrieb ersetzt bekommen und finanzielle Mittel aus dem normalen Regelsatz benötigen, um ihre Miete zahlen zu zahlen, nach Städten und Gemeinden an. Bitte geben Sie auch an, um wie viele Personen es sich in den Bedarfsgemeinschaften handelt.

Die Fragen 3 und 4 werden zusammenfassend in der beigefügten Anlage (Excel-Datei: Kommunenvergleich Mieter November 2008. xls) beantwortet.

Eine Untergliederung der Auswertung nach Anzahl der Personen in den Bedarfsgemeinschaften ist nicht möglich, da dies unsere technischen Möglichkeiten derzeit nicht zulassen.

**Anlagen:**

Kommunenvergleich Mieten  
KdU Höchstgrenzen